

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Itd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis		Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum					gesamt	
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
BG 01	<u>Oberbürgermeisterbereich</u>												
01 / 01	Beschränkung der öffentlichen Bekanntmachungen/ Mitteilungen												
	> Produkt:	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nr.: 11.12.03											
	> Erläuterung der Maßnahme:	anteilige Einsparung in USK 54310.40014											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:	---											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-12,0	6,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	102,0
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die Umsetzung der Zielstellung ist kurzfristig grundsätzlich möglich. Gegebenenfalls können sich dadurch die Ausschreibungsabläufe verlängern. Zu beachten ist die erforderliche Änderung in der Hauptsatzung.											
01 / 02	Beschränkung der Werbung												
	> Produkt:	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nr.: 11.12.03											
	> Erläuterung der Maßnahme:	anteilige Einsparung in USK 54310.40014											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:	---											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-18,0	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	58,5
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die Umsetzung der Zielstellung ist kurzfristig grundsätzlich möglich.											
01 / 03	Reduzierung des zentralen Fonds zur ortsteilbezogenen Bezuschussung												
	aus dem Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009											
	> Produkt:	Pflege des örtlichen Brauchtums, Nr.: 28.10.04, USK 52921.40000											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:	---											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-60,3	15,0	20,0	25,0	30,0	35,0	40,0	45,0	50,0	55,0	315,0	
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die Umsetzung der Zielstellung ist kurzfristig grundsätzlich möglich, da keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Veranschlagung besteht.											

u

018	ge
d Folgejahr	
9,5	
ng am 26.1	
3,0	
ng am 26.1	
7,8	
ng am 26.1	

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Programme zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Itd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
II) vorzeitige Verrentung												
--> verbessert das Planergebnis für 2010 und Folgejahre!												
> haushaltsmäßige Auswirkung			-23,108	0,0	69,7	145,7	163,5	97,4	117,2	68,2	190,4	53,0
												905,1
<i>befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009</i>												
> Erläuterungen/ Bemerkungen:												
			1. Voraussetzungen für diese Maßnahme sind: ~ ein Stadtratsbeschluss zur Inkraftsetzung des "Maßnahmenkatalogs zum sozialverträglichen Personalabbau", ~ eine Ausnahmegenehmigung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Sachsen-Anhalt e. V. gemäß § 7 Absatz 2 dessen Satzung ~ und die Durchführung des kommunalaufsichtsbehördlichen Anzeigeverfahrens gemäß § 73 Abs. 3 GO LSA. 2. Die frei werdenden Stellen sind zwingend zu streichen. 3. Es wird unterstellt, dass alle aufgrund ihres Geburtsdatums in Frage kommenden Beschäftigten, die bis zum Jahr 2018 das reguläre Renteneintrittsalter erreichen, die Voraussetzungen für einen vorzeitigen Renteneintritt erfüllen und auf der Grundlage des "Maßnahmenkatalogs zum sozialverträglichen Personalabbau" zwei Jahre vorzeitig in Rente gehen können und gehen werden.									
mögliche Pk-Einsparungen gesamt:				50,2	170,0	246,0	263,8	197,7	217,5	168,5	290,7	153,3
												1.757,7

Die ermittelten Konsolidierungsergebnisse sind im Planentwurf 2010 noch nicht vollständig berücksichtigt!

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Programme zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Kd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)										
		Basis										
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum					gesamt
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
V) Maßnahmen für weitergehende Personalkosteneinsparungen:												
--> verbessern das Planergebnis für 2010 und Folgejahre!												
V-1) Neuauflage einer übertariflichen Abfindungsregelung durch Stadtratsbeschluss und auf deren Grundlage Forcierung des Abschlusses einvernehmlicher Auflösungsverträge												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-23.108	0,0	41,0	191,0	191,0	191,0	191,0	191,0	191,0	191,0	1.378,0
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	1. Voraussetzungen für diese Maßnahme sind: ~ ein Beschluss des Stadtrates zur Inkraftsetzung einer übertariflichen Abfindungsregelung ~ eine Ausnahmegenehmigung des kommunalen Arbeitgeberverbandes Sachsen-Anhalt e. V. gem. § 7 Abs. 2 dessen Satzung ~ und die Durchführung des kommunalaufsichtsbehördlichen Anzeigeverfahrens gemäß § 73 Abs. 3 GO LSA. 2. Die frei werdenden Stellen sind zwingend zu streichen. 3. Es wird eine Abfindung von drei Vierteln des letzten Monatsentgelts, maximal jedoch 30.000,-- Euro, angenommen und davon ausgegangen, dass sich 5 Beschäftigte im Jahr 2010 entschließen, gegen Zahlung der erhöhten Abfindung ihr Arbeitsverhältnis zum 01.01.2011 aufzugeben. Aufgrund der zur Beschlussfassung und für das Anzeigeverfahren einzurechnenden Vorlaufzeiten sowie der bei Abschluss der Auflösungsverträge einzuhaltenden tariflichen Kündigungsfrist könnten Einsparungen frühestens ab 01/2011 wirksam werden.										
	V-2) Anstreben des Abschlusses von Altersteilzeitverträgen auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes, d. h. auch ohne Aufstockung und Förderung											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-23.108	30,5	61,0	61,0	61,0	61,0	61,0	126,0	191,0	191,0	843,5
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	1. Die Umsetzung der Maßnahme hängt vom Einverständnis der Beschäftigten ab, da entsprechende Verträge nur einvernehmlich geschlossen werden können. 2. Es wird unterstellt, dass 5 Beschäftigte beginnend ab 07/2010 für die Dauer von 6 Jahren Altersteilzeit auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes vereinbaren.										
	V-3) Grundsätzlicher Einstellungsstopp in den Haushaltsjahren 2010 und 2011											

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Itd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt	
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
V-4)	Einschränkung der Ausbildung in den Haushaltsjahren 2010 und 2011											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-23,108	18,7	64,9	95,4	80,9	31,7					291,6
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	mögliche Einsparungen durch Einstellung von nur zwei (statt sechs) neuen Auszubildenden zur Ausbildung in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 Die Stadt Bitterfeld-Wolfen bildet Verwaltungsfachangestellte, Beamtenanwärter für die Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik aus. Zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Ausbildungsquote und zur Sicherung von Nachwuchskräften wurden in den vergangenen Jahren 6 bis 7 Auszubildende je Haushaltsjahr zur Ausbildung neu eingestellt. Beabsichtigt war, auch weiterhin in dieser Größenordnung auszubilden. Dies würde nun eingeschränkt.										
V-5)	Einschränkung der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis im Anschluss an die Ausbildung in den Haushaltsjahren 2010 und 2011											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-23,108	64,4	184,0	263,2	287,2	287,2	307,2	327,2	327,2	327,2	2.374,8
	> Erläuterungen/ Bemerkungen:	mögliche Einsparungen durch Übernahme (Einstellung) von nur noch drei Auszubildeten im Anschluss an ihre Ausbildung mit Beendigung in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 Bisher erfolgte bei entsprechenden Leistungen in der Regel eine Einstellung im Anschluss an die erfolgreich beendete Ausbildung, zumindest (zunächst) befristet. Nunmehr würden jeweils nur die 3 leistungsstärksten der 7 Auszubildenden, die ihre Ausbildung in 2010 bzw. in 2011 beenden, im Anschluss in ein (zunächst befristetes) Arbeitsverhältnis übernommen.										
V-6)	Prüfung der Ausgliederung von Aufgaben und deren Verlagerung auf private Dritte											
V-7)	Aufgabenkritik einschließlich der Prüfung eines möglichen Aufgabenverzeichnisses mit dem Ziel der Stellenreduzierung bei nachgewiesenem Wegfall des Bedarfs											

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Itd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis										
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung				im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
				= Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)								
BG 11	Zentrale Dienste											
11 / 01	Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendungen											
	> Produkt:											
	> Erläuterung der Maßnahme:											
	Zentraler Service, Nr.: 11.12.01											
	> freiwilige (f) oder Pflichtaufgabe (P):											
	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):											
	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:											

	> haushaltsmäßige Auswirkung	-2.215,8	50,0	100,0	150,0	200,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	1.750,0
	> Empfehlung der Verwaltung:											
	Die Umsetzung der Zielstellung erfolgt im Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung der Verwaltung.											
BG 12	Kultur / Soziales											
12 / 01	Zuschussreduzierung für das städtische Kulturhaus											
	> Produkt:											
	Bereitstellung Kulturhaus, Nr.: 26.10.01											
	> Leistungen:											
	- Trägerschaft und Betrieb des auch durch Dritte genutzten Veranstaltungsortes,											
	- Veranstaltungstätigkeit (Organisation und Durchführung),											
	- Besetzung der Kulturhauskasse											
	> Erläuterung der Maßnahme:											
	Verringerung der Bezuschussung durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades der Einrichtung											
	> freiwilige (f) oder Pflichtaufgabe (P):											
	f											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):											
	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:											
	2,0											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-303,6	3,6	13,2	32,0	34,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	258,6
	> Empfehlung der Verwaltung:											
	Geeignete Maßnahmen mit sowohl aufwands- als auch ertragsseitigen Auswirkungen wären auf der Grundlage einer dezidierten Kosten-/ Leistungsanalyse umsetzbar.											

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Frd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
12 / 02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheken											
	> Produkt:											
	Bereitstellung von Medien und Informationen (Bibliotheken), Nr.: 27.20.01 wie z.B.: Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Kassetten, CD-Rom, CD's, Videos, Software, Internet, Noten, Graphiken											
	> Erläuterung der Maßnahme:											
	Verringerung der Bezuschussung durch Erhöhung der Kostendeckungsgrade in den beiden Einrichtungen											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):											
	f											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):											
	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:											
	5,8											
	> haushaltsmäßige Auswirkung											
	-401,1			74,1	95,5	109,4	109,6	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0
												938,6
	> Empfehlung der Verwaltung:											
	Entsprechende Maßnahmen mit sowohl aufwands- als auch ertragsseitigen Auswirkungen sind auf der Grundlage einer dezidierten Kosten-/ Leistungsanalyse grundsätzlich möglich. Es gibt dazu bisher aber noch keine Erfahrungswerte.											
12 / 03	Reduzierung der Kulturförderung											
	> Produkt:											
	Kulturförderung, Nr.: 28.10.01											
	> Leistungen:											
	- Förderung von Kultur- und Kunstvereinen, - Unterstützung von Personen und Vereinen sowie Kulturveranstaltungen durch Finanzzuschüsse und/ oder Sachleistungen, - Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Veranstaltungen											
	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen											
	> Erläuterung der Maßnahme:											
	f											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):											
	e											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):											
	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:											

	> haushaltsmäßige Auswirkung											
	-214,1			113,5	50,7	133,0	134,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
												931,2
	> Empfehlung der Verwaltung:											
	Die Möglichkeit der Umsetzung der Zielstellung ist vorerst noch zu prüfen.											

befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)										
			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt	
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
BG 13	Schule / KiTa / Sport												
13 / 01	Zuschussreduzierung für Sporthallen und -plätze		befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009										
	> Produkt:	Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen und -plätzen, Nr.: 42.40.01											
		- einschließlich der Bereitstellung von Fachpersonal, - und Kontaktpflege zu Vereinen, Verbänden und sonstigen Sportgruppen											
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen (ab 2010 in Höhe von 50 - 250 TEUR)											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:	8,5											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-1.387,9	3,6	51,2	88,6	133,8	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	1.527,2	
	> Empfehlung der Verwaltung:	Eine Umsetzung der Zielstellung ist grundsätzlich auch kurzfristig möglich. Eine Beeinträchtigung des Schulsports (Pflichtaufgabe) darf dabei aber nicht erfolgen.											
13 / 02	Reduzierung der Sportförderung		befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009										
	> Produkt:	Sportförderung, Nr.: 42.40.01											
	> Leistungen:	- Zuschussgewährung für Fremd- und Eigenveranstaltungen, - vorrangige Förderung des Kinder- und Jugendsports, - kostenlose Bereitstellung der Sportstätten für Vereine Verringerung der Zuschüsse an übrige Bereiche											
	> Erläuterung der Maßnahme:												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e											
	> Anzahl gebundener Stellen:	---											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-139,5	60,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	940,0	
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die Zielstellung berücksichtigt schrittweise eine nahezu vollständige Zuschussreduzierung, sodass lediglich ca. 30 TEUR Zuschuss an den SG Rot-Weiß Thalheim verbleiben, da dieser einen indirekten Zuschuss betrifft. Die Umsetzung der Zielstellung ist grundsätzlich möglich.											
BG 20	Finanzwesen												

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Ird. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung					im weiteren Konsolidierungszeitraum			
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	gesamt
BG 30	Ordnung und Bürger											
30 / 01	Standortoptimierung der freiwilligen Feuerwehr											
	> Produkt: Brandschutz, Nr.: 12.60.01											
	> Leistungen:											
	- Menschen und Tiere aus Brandgefahr retten,											
	- Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten,											
	- Bekämpfung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,											
	- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen und bei Brand-/ Explosionsgefahr,											
	- Brandschutzzerziehung in Schulen und in anderen Einrichtungen,											
	> Erläuterung der Maßnahme: Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e											
	> Anzahl gebundener Stellen: 23,5											
	> haushaltsmäßige Auswirkung: -1.881,0		59,5	113,6	176,8	179,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	1.779,6
	> Empfehlung der Verwaltung: Ein Bestandsschutz für die derzeitigen Standorte ist durch die Gebietsänderungsvereinbarung vorgegeben. Einsparungen ergeben sich somit vorerst nur hinsichtlich des Abbaus möglicher, vorhandener Überbestände.											
30 / 02	Einsparung der Zuwendungen für Geburten und Eheschließungen											
	> Produkt: Personenstandswesen, Nr.: 12.22.02											
	> Erläuterung der Maßnahme: Ansatzkürzung im USK 54321.40004											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e											
	> Anzahl gebundener Stellen: ---											
	> haushaltsmäßige Auswirkung: -10,0		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	18,0
	> Empfehlung der Verwaltung: Ab 2010 werden die jährlich vorgesehenen Planmittel von noch 8 TEUR auf neu 6 TEUR um 2 TEUR gekürzt. Eine Umsetzung der Zielstellung ist kurzfristig grundsätzlich möglich.											

befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009

--> verbessert das Planergebnis für 2010 und Folgejahre!

[illegible]

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Itd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt	
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
42 / 02	Kostenreduzierung für öffentliche Flächen	<i>befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009</i>										
	> Produkt:	Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, Nr.: 55.10.01										
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen										
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P										
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e										
	> Anzahl gebundener Stellen:	4,0										
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-3.889,3	291,6	531,2	607,1	650,2	650,2	650,2	650,2	650,2	650,2	5.331,1
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die Umsetzung der Zielstellung ist kurzfristig grundsätzlich möglich. Eine Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit (Pflichtaufgabe) darf dabei aber nicht erfolgen.										
42 / 03	Kostenreduzierung für Tiergehege	<i>befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009</i>										
	(Teilleistung von Maßnahme 42 / 02, =Davonzahl)											
	> Produkt:	Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, Tiergehege, Nr.: 55.10.01										
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen, in Anwendung der erarbeiteten Konzeption über die städtischen Tiergehege										
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P										
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e										
	> Anzahl gebundener Stellen:	---										
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-90,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	405,0
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die Umsetzung der Zielstellung ist kurzfristig grundsätzlich möglich. Eine Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit (Pflichtaufgabe) darf dabei aber nicht erfolgen.										
42 / 04	Kostenreduzierung für Goitzschebewirtschaftung	<i>befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009</i>										
	> Produkt:	Goitzschebewirtschaftung, Nr.: 55.10.02										
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen										
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P										
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e										
	> Anzahl gebundener Stellen:	2,5										
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-351,6	63,0	63,0	64,7	65,2	65,2	65,2	65,2	65,2	65,2	581,9
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die Umsetzung der Zielstellung betrifft insbesondere die Bewirtschaftungsleistungen für private Flächen.										

Die ermittelten Konsolidierungsergebnisse sind im Planentwurf 2010 noch nicht vollständig berücksichtigt!

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Itd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis									
		Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				
				2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
											gesamt
BG 43	Stadtentwicklung										
	Einsparungen durch Optimierung der Aufgabenerledigung in städtischen Beteiligungen und Eigenbetrieben										
	> <i>Produkt:</i>										
	Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05										
	> <i>Leistungen:</i>										
	- Beteiligungsverwaltung, mit Informations-, Dokumentations- und Überwachungsfunktion										
	- Mandatsbetreuung, fachliche Unterstützung der Funktionsträger										
	- Beteiligungscontrolling (Finanz- und Leistungscontrolling)										
	- Steuerung der Finanzströme zwischen Stadt und städtische Unternehmen										
	> <i>Erläuterung der Maßnahme:</i>										
	Allgemein: Umorganisation der städtischen Beteiligungen mit dem Ziel der Kosteneinsparung										
	(in der Regel durch Einsparung von Betriebskostenzuschüssen)										
	<u>Einsparungen in den städtischen Beteiligungen im Einzelnen:</u>										
43 / 01	- Kostenreduzierung für den örtlichen Nahverkehr										
	Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist grundsätzlich eine Aufgabe des Landkreises, an der sich die Stadt freiwillig beteiligt, um an der attraktiven Ausgestaltung dieses öffentlichen Grundbedürfnisses, insbesondere zur Absicherung des Stadtverkehrs mitwirken zu können.										
	Das diesbezügliche <u>Leistungsentgelt</u> beträgt im Jahr 2010 planmäßig 361 TEUR (USK 52930.40003).										
	> <i>freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):</i>										
	f										
	> <i>ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):</i>										
	e										
	> <i>Empfehlung der Verwaltung:</i>										
	Eine Mittелеinsparung wäre zwar grundsätzlich möglich, dem entgegen steht aber das diesbezügliche erhebliche öffentliche Interesse und die laufende vertragliche Bindung. Die Entwicklung sollte deshalb vorerst noch weiter beobachtet werden.										

befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009

Stadt Bitterfeld-Wolfen Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
43 / 02	- Gewinnausschüttung aus Beteiligungen	befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009										
	> Erläuterung der Maßnahme:	Ertrags- u. Finanzlage der Gesellschaft sind nach wie vor gut. Der realisierte Jahresüberschuss im Ergebnis 2006 beträgt 878 TEUR.										
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P										
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e										
	> haushaltsmäßige Auswirkung	0,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	2.700,0	
	> Empfehlung der Verwaltung:	In Anbetracht der grundsätzlichen Einbindungspflicht aller städtischen Einrichtungen im Rahmen der Konsolidierung des Stadthaushaltes sollte grundsätzlich auch die Möglichkeit einer künftigen Gewinnausschüttung bei wirtschaftlichen städtischen Unternehmensbeteiligungen mit in Betracht gezogen werden. Zu beachten ist dabei die vorhandene Minderheitsbeteiligung der Stadt Sandersdorf-Brehna.										
43 / 03	- Bezuschussung des Eigenbetriebs Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen	befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009										
	> Erläuterung der Maßnahme:	Reduzierung des jährlichen Zuschussbedarfes (in 2009 planmäßig 1.313 TEUR)										
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P										
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e										
	> Anzahl gebundener Stellen:	19,0										
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-1.313,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	450,0	
	> Empfehlung der Verwaltung:	Die weitere Entwicklung sollte vorerst grundsätzlich noch abgewartet werden. Einsparungen werden derzeit im Wesentlichen durch einen beabsichtigten Sanierungs- und Investitionsverzicht erreicht. Der gemäß Wirtschaftsplanung 2010 ermittelte erforderliche Zuschussbedarf des Eigenbetriebes verringert sich somit um insgesamt 221,2 TEUR gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Gemäß Planentwurf beträgt die vorgesehene Einsparung noch 171,2 TEUR. Das Planergebnis 2010 verbessert sich demnach mit Umsetzung dieser Maßnahme um noch weitere 50 TEUR.										
43 / 04	- Steuersparmodell Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen	befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009										

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Itd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Betrug der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)										
			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum					gesamt
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
43 / 05	- Kostenoptimierung Stadthof Bitterfeld-Wolfen												
	> Erläuterung der Maßnahme:												
	Der Eigenbetrieb berechnet Leistungsentgelte und wirtschaftet <u>ohne</u> zusätzlichen städtischen Zuschuss.												
	Die nach Leistungsgruppen differenzierten Stundensätze werden laufend überwacht und mit denen aus der freien Wirtschaft ständig abgeglichen. Durch eine auch künftig forcierte Strukturoptimierung des Eigenbetriebes soll eine höhere Wirtschaftlichkeit bei der Leistungserbringung erreicht werden, um so auch den Stadthaushalt weiter zu entlasten. Prognose für die Haushaltsentlastung = jährlich -3%, -5%, -7%.												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):												
	f												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):												
	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:												
	82,6												
	> haushaltsmäßige Auswirkung:												
	-3.945,0												
	> Empfehlung der Verwaltung:												
	Die Umsetzung der Zielstellung ist kurzfristig grundsätzlich möglich. Die Auswirkung wird aber überdeckt durch die Hinzurechnung des Stadthofs aus dem Ortsteil Bobbau ab dem Wirtschaftsjahr 2010, wodurch die sich kalkulierten Einspareffekte mit den zusätzlich aufzubringenden Leistungsentgelten verrechnen.												
43 / 06	Kostenreduzierung für besondere Feste												
	> Produkt:												
	Besondere Feste, Nr.: 28.10.03												
	> Leistungen:												
	- Einleitung von Maßnahmen zur Belebung des innerstädtischen Lebens (Ideenfindung)												
	- gezieltes Innenstadtmaking in Zusammenarbeit mit dem Innenstadtverein												
	- Organisation und Durchführung von besonderen Festen												
	- Bearbeitung von Anträgen und Kontrolle der Veranstaltungen (Ordnungsamt)												
	Verringerung der Bezuschussung durch Erhöhung der Kostendeckungsgrade der Veranstaltungen												
	> Erläuterung der Maßnahme:												
	f												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):												
	e												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):												
	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:												

	> haushaltsmäßige Auswirkung:												
	-70,5												
	> Empfehlung der Verwaltung:												
	Entsprechende Maßnahmen mit sowohl aufwands- als auch ertragssseitigen Auswirkungen sind auf der Grundlage einer dezidierten Kosten-/ Leistungsanalyse grundsätzlich möglich. Dazu gibt es derzeit aber noch keine Erfahrungswerte.												
			30,5	30,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5
													281,5

Programm zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Die ermittelten Konsolidierungsergebnisse sind im Planentwurf 2010 noch nicht vollständig berücksichtigt.

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Programme zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Beschreibung der Maßnahme lfd. Nr.	Basis	Betrag der Einsparungen = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)									
		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Finanzplanung			im weiteren Konsolidierungszeitraum				gesamt
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
90 / 02	Senkung der Kreditkosten	befürwortet durch die AG Haushaltskonsolidierung am 26.11.2009									
	> Produkt:	Sonstige Finanzdienstleistungen, Nr.: 61.20.01									
	> Erläuterung der Maßnahme:	Kreditkostensenkung durch möglichst langfristige Sicherung des derzeit niedrigen Zinsniveaus bei möglichst gleichen Laufzeiten (nicht betrachtet: Möglichkeiten zur Tilgungsaussetzung/ -streckung)									
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P									
	> ergebnis-(e) oder bilanzwirksam (b):	e									
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-1.937,0	117,0	141,4	115,8	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	974,4
	> Empfehlung der Verwaltung:	--> bereits planwirksam realisiert!									
		Die Kreditkonditionen werden laufend überwacht und mit den Marktkonditionen verglichen. Für die in den betrachteten Folgejahren auslaufenden Verträge werden die Einsparmöglichkeiten auf der Grundlage eines derzeit in Höhe von 4% p.a. kalkulierten Vergleichszinssatzes berechnet.									
	Konsolidierungsergebnisse / Jahr	3.678,3	4.805,9	5.675,2	9.951,5	8.992,0	9.071,8	9.537,4	9.272,7	9.143,7	70.128,5
	davon ergebniswirksame Erfolge	3.678,3	4.805,9	5.675,2	9.951,5	8.992,0	9.071,8	9.074,4	9.272,7	9.143,7	69.665,5
	und nur liquiditäts-/ bilanzwirksame Erfolge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	463,0	0,0	0,0	463,0
	Konsolidierungsergebnisse kumuliert	3.678,3	8.484,1	14.159,3	24.110,8	33.102,8	42.174,6	51.712,1	60.984,8	70.128,5	
	davon:										
	bereits planwirksam realisiert	2.859,8	3.537,3	3.971,5	4.284,1	3.216,7	3.283,4	3.245,0	3.251,1	3.254,5	30.903,4
	verbessernd auf die Planergebnisse p.a.	818,5	1.268,6	1.703,7	5.667,4	5.775,3	5.788,4	6.292,4	6.021,6	5.889,2	39.225,1